

**swisspor** **SAFSYS** *Steildach*  
*Seitenschutzsystem*



## **MONTAGEANLEITUNG**

**Sicherheitsbestimmungen und  
allgemeine Richtlinien**



**Pfosten Holzsparren  
Spenglergang**

**für Dachneigungen  
bis 60° geeignet**



Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe

## Wichtige Montagehinweise

- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem ist ein Seitenschutzsystem nach EN 13374 (2019) Klasse C und EN 12810 (2004).
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf ausschließlich vom Hersteller und/oder von geeigneten und fachkundigen Personen auf-, um- und abgebaut werden, die für dieses System geschult worden sind und die mit dieser Anleitung hinreichend vertraut sind.
- Sollte es Unklarheiten oder Fragen geben, muss vor der Montage unbedingt der Hersteller kontaktiert werden.
- Vor jedem Auf-, Um- und Abbau sind alle Teile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems durch eine fachkundige Person auf eventuelle Schäden bzw. Verschleiß zu prüfen. Der Zustand der Verbindungselemente ist zu prüfen. Alle beschädigten oder verschlissenen Teile sind auszutauschen, Teile mit offensichtlichen Mängeln dürfen nicht verwendet werden.
- Die Dachneigung darf 60° zur Horizontalen nicht überschreiten.
- In Österreich gilt dieses System als Dachfangerüst nach ÖNORM B 4007 bis zu einer Dachneigung von 60°.
- Die Traufhöhe ist für den Einsatz des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems nicht begrenzt.
- Die swissporSAFSYS Produkte dürfen nicht auf aggressiven Medien (z.B. feuchtem Betonboden) gelagert werden.
- Der Pfostenabstand untereinander darf maximal 300cm betragen.
- Der Sparrenabstand untereinander darf maximal 150cm betragen.
- Ein Verstärkungsbügel ist anzubringen, wenn die in der Montageanleitung angegebenen Maximalabstände überschritten werden.
- Das Seitenschutzgitter kann durch hintereinander stecken der einzelnen Elemente verlängert werden. Unbedingt darauf achten, dass die Steckverbindungen bis zum Anschlag zusammengefügt werden.
- Eckausbildungen sind fix, mit Gelenken oder mit Gurten zu stabilisieren. Der maximale Abstand darf 90 x 90cm nicht überschreiten.
- Alle Befestigungsmittel entsprechend den Vorgaben in der Montageanleitung anziehen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller umgehend zu kontaktieren.
- Der Monteur hat darauf zu achten, dass die Abdichtungsebene oder sämtliche Teile des Daches nicht beschädigt werden!
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem durch den Monteur die Dichtheit des Untergrundes bzw. der Abdichtungsebene nicht beeinträchtigt werden darf.
- Die Dachrinne ist aus Kupfer, Aluminium, verzinktem Blech und/oder gleichwertigem Material. Unbedingt die Mindeststärke der Dachrinne von 0,5mm beachten!
- Die Arbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn vorhandene Sicherungsmaßnahmen zur Sicherung verwendet werden können. Falls diese nicht vorhanden sind, müssen diese fachgerecht auf der Unterkonstruktion angebracht werden.
- Es ist darauf zu achten, dass es beim Verlängern der Seitenschutzgitter zu einer Überlappung von 7cm kommt und sich somit die Gesamtlänge der Seitenschutzgitter pro Verlängerung um 7cm reduziert (z.B.: 1 Verlängerung: 300cm + 300cm ergibt eine effektive Länge von 593cm)
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf nur ausschließlich gesichert, entsprechend der länderspezifischen Anforderungen (Arbeitnehmerschutzgesetz, Richtlinien oder Merkblätter) montiert werden.
- In der Schweiz ist ein sicherer Dachzugang mittels Treppenturm zwingend erforderlich.

## Sicherheitshinweise und allgemeine Richtlinien

- Nur unbeschädigte Originalbauteile verwenden.
- Am Produkt keinerlei Veränderungen vornehmen, welche die Funktion oder die Sicherheit beeinträchtigt.
- Bei allen Arbeiten die geltenden Regeln der Technik, die Arbeitnehmerschriften (SUVA), Betriebssicherheitsverordnung sowie die Informationen, Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.
- Bei allen Arbeiten die geltenden nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter beachten.
- Darauf achten, dass für die Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems das Personal auf die PSA geschult (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) ist.
- Achtung! Das Werfen sämtlicher Teile von swissporSAFSYS Produkten ist nicht zulässig.
- Vor dem Aufbau darauf achten, dass alle benötigten Teile vorhanden sind.
- Bei Windgeschwindigkeiten über Windstärke 6 nach der Beaufortskala sind die Arbeiten auf dem Dach einzustellen.
- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen oder in das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.
- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass beim Aufstellen der swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem der Untergrund nicht beschädigt wird.
- Nach Arbeitsende oder bei aufkommendem Wind, muss das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem gegen Verrutschen und Abheben gesichert werden.
- Darauf achten, dass Öffnungen, zwischen dem swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem und anderen Konstruktionen, so klein wie möglich sein müssen, aber 12cm bei Geländerholmen und 2cm für das Bordbrett nicht überschreiten dürfen.
- Bei Vorhersagen von Wind- bzw. Wetterereignissen wie Sturm, Orkan, starken Windböen, Hagel und dergleichen, ist das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem rechtzeitig komplett abzubauen, um Beschädigungen zu vermeiden.

## Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Auf-, Um- und Abbau des Seitenschutzsystems muss folgende Schutzausrüstung getragen werden:

- Schutzhelm • Sicherheitsschuhe • Sicherheitshandschuhe • Auffanggurt nach EN 361 • Absturzsicherung

**Diese Montageanleitung und die angegebenen Arbeitsschritte sind unbedingt zu befolgen!**  
**Die Sicherheitsbestimmungen und allgemeinen Richtlinien müssen vor der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems unbedingt genau gelesen und befolgt werden.**



Die zu befolgenden Anweisungen sind schematisch dargestellt und schriftlich erläutert.  
 Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung:

swisspor AG

Bahnhofstrasse 50, 6312 Steinhausen

Tel. +41 56 678 98 98, Mail: info@swisspor.com, [www.swisspor.ch](http://www.swisspor.ch)

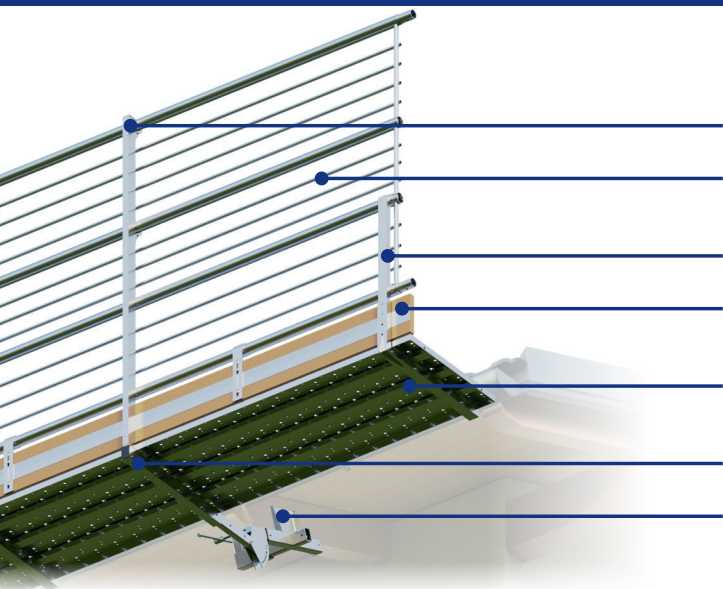
# swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem

## Pfosten Holzsparren Spenglergang

### Vorsicht Lebensgefahr!

Hohes Risiko, da die Gefahr einer schweren Körperverletzung oder Tod droht.  
Bauteile können bei der Montage herabfallen - Quetschgefahr.

## Das Produkt



**Pfostenoberteil**

**Seitenschutzgitter**

(Mit 1 m oder 3 m Länge erhältlich)

**Verstärkungsbügel**

**Bordbrett**

(Mit 1 m oder 3 m Länge erhältlich)

**Spenglergang (Belag)**

(Mit 1 m oder 3 m Länge erhältlich)

**Pfostenunterteil**

**Pfostenfuß**



**Sicherungsstift**

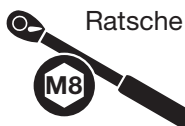
## Benötigtes Werkzeug



**SW5**



**TX30**



Ratsche



Schlagschrauber

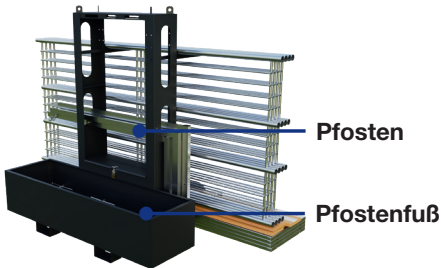
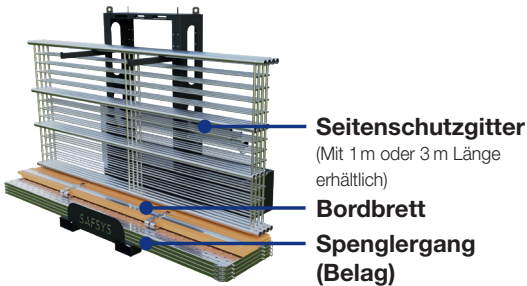


## Pfosten aufstellen

Folgende Systemlängen sind vorhanden: 9 lfm., 12 lfm., 18 lfm., 21 lfm. oder 33 lfm.

### Transportstellung:

Die Steildach Seitenschutz Komponenten werden auf einer gefertigten Palette geliefert.



### Hinweis!

Lockern Sie die Schrauben der Rohrfixierungen der Pfosten, um die spätere Anbringung der Seitenschutzgitter zu erleichtern (siehe Seite 12).

### Schritt 1:

Pfosten verbinden:

Den Pfostenoberteil **C** in Teil **B** stecken und dabei die Höhe entsprechend einstellen. Anschließend mit dem Sicherungsstift sichern.

### Schritt 2:

Pfostenunterteil einstellen:

Pfostenunterteil **A** in Pfostenunterteil **B** stecken und entsprechend der Breite des Spenglergangs einstellen. Anschließend mit dem Sicherungsstift sichern.

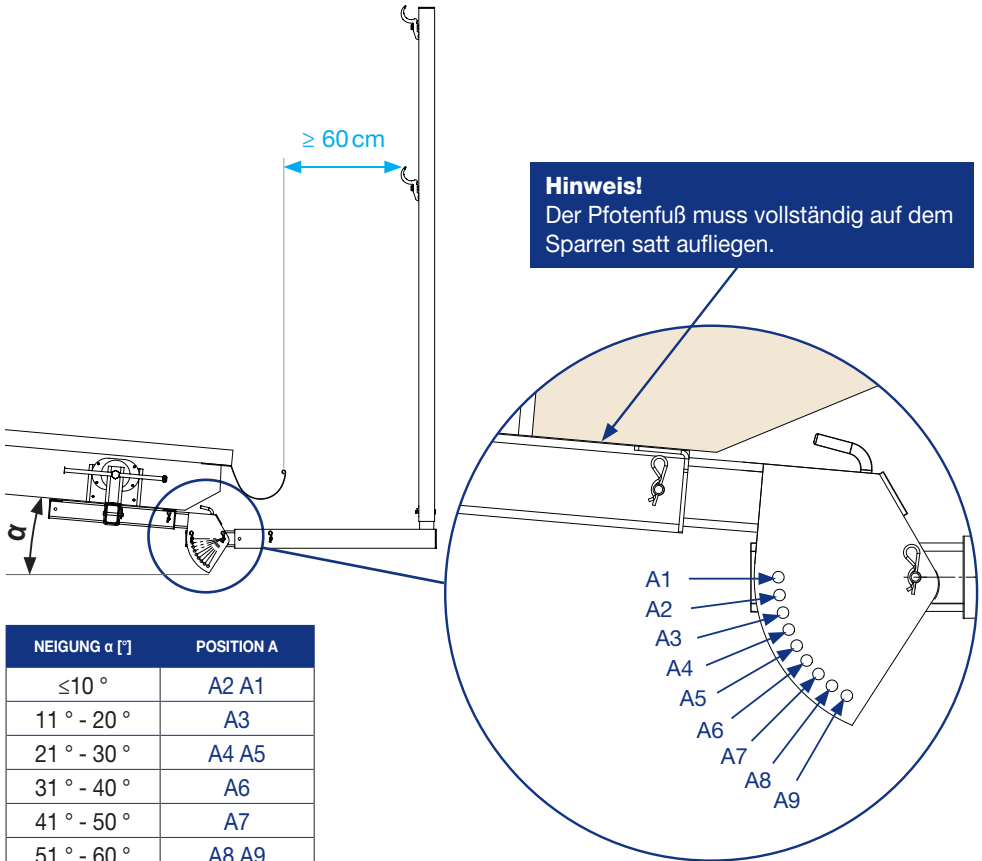


## Pfosten aufstellen

### Schritt 3:

Einstellen des jeweiligen Pfostenunterteils entsprechend der Dachneigung  $\alpha$ :

Entnehmen Sie anhand der Tabelle und Zeichnung die richtige Position **A** je nach der Dachneigung. Anschließend mit dem Sicherungsstift fixieren.



### Hinweis!

Bei einer Dachkonstruktion mit Stirnbrett sollte der Pfostenfuß so weit wie möglich nach außen zur Außenkante des Pfostens verlagert werden, unter der Berücksichtigung aller in dieser Montageanleitung relevanten Hinweise.

Unbedingt zu beachten ist: Der Pfostenfuß muss vollständig auf dem Sparren satt aufliegen!

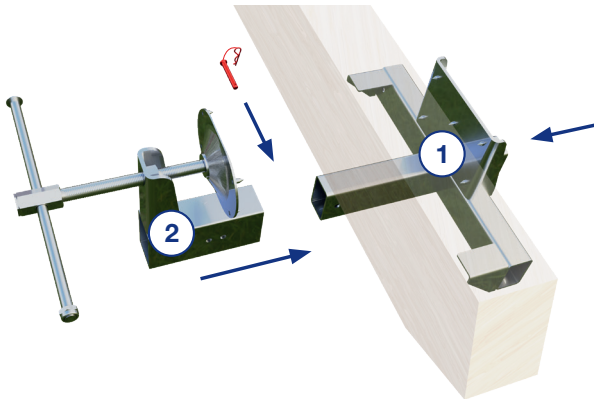
## Pfosten aufstellen

### Schritt 4:

Teil 1 des Pfostenfußes komplett anliegend an der Unterseite des Sparrens ausrichten.  
Teil 2 des Pfostenfußes auf Teil 1 stecken und mit Sicherungsstift fixieren, wobei der Pfostenfuß Teil 1 nicht über die Außenkante des Sparrens hinauskragen darf.

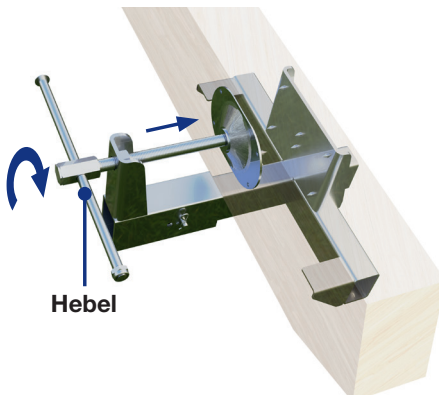
### Hinweis!

Die Oberfläche des Sparrens kann durch die Spitzen am Pfostenfuß geringfügig beeinträchtigt werden. Der Sparren muss die Mindestabmessung 8 x 14 cm haben! Der Pfostenfuß ist um 90° drehbar und kann an der Traufe, Ortgang oder an der Pfette entsprechend der Montageanleitung montiert werden.



### Schritt 5a:

Kraftschlüssiges Anziehen des Klemmbakens mit Hebel, bis dieser satt am Sparren anliegt.

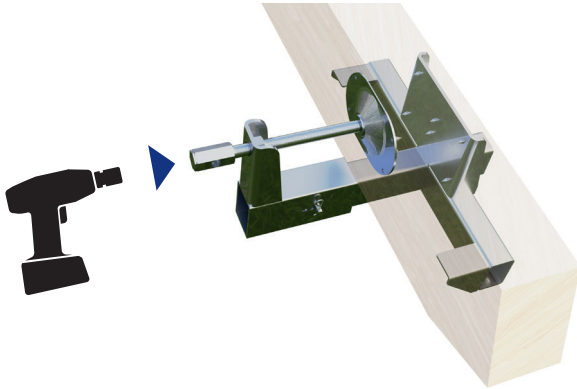


## Pfosten aufstellen

### Schritt 5b:

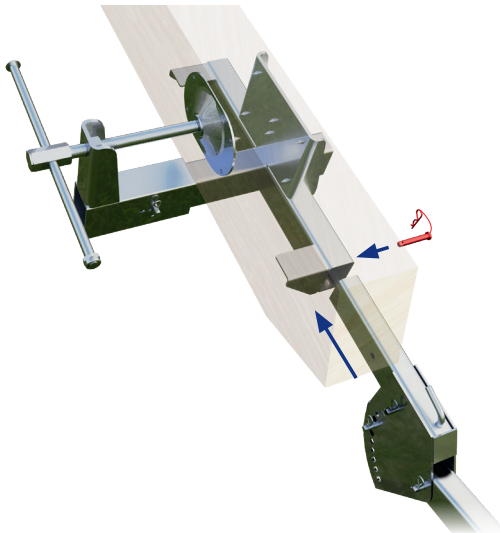
Mutter am Hebel lösen, Hebel abnehmen

Mit einer Mindestleistung des Schlagschraubes von 200 NM den Klemmbacken mit mind. 40 NM kraftschlüssig anziehen, bis dieser satt am Sparren anliegt.



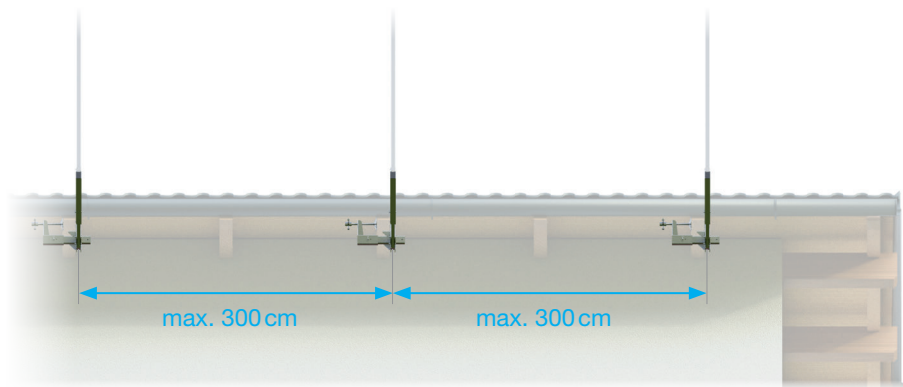
### Schritt 6:

Pfostenunterteil in Pfostenfuß stecken. Mit Sicherungsstift fixieren.



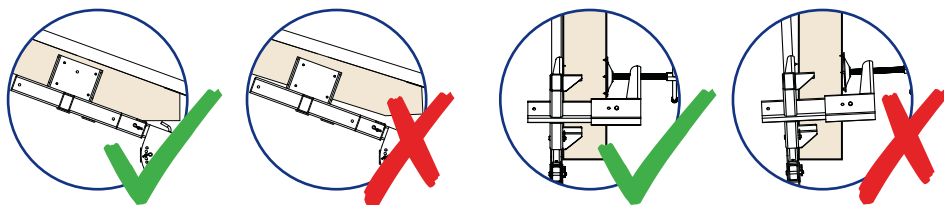
## Pfosten aufstellen

Überprüfen Sie zusätzlich vor dem nächsten Arbeitsschritt sämtliche Hinweise auf dieser Seite, bevor Sie mit der Montage fortfahren!



### Achtung!

Halten Sie die Maximalabstände der Auskragung des Spenglergangs (Belag) siehe Seite 11 und zwischen den Pfosten (300 cm) ein.



### Hinweis für die weiteren Arbeitsschritte!

Prüfen Sie, ob der Pfostenfuß und die Klemmbacken satt auf dem Holzsparren anliegen (gleichmäßig). Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Pfostenabstand am Anfang so zu wählen ist, dass der erste Spenglergang über zwei Pfosten zu liegen kommt!

## Pfosten aufstellen

Überprüfen Sie vor dem nächsten Arbeitsschritt sorgfältig alle Hinweise dieser Seite!

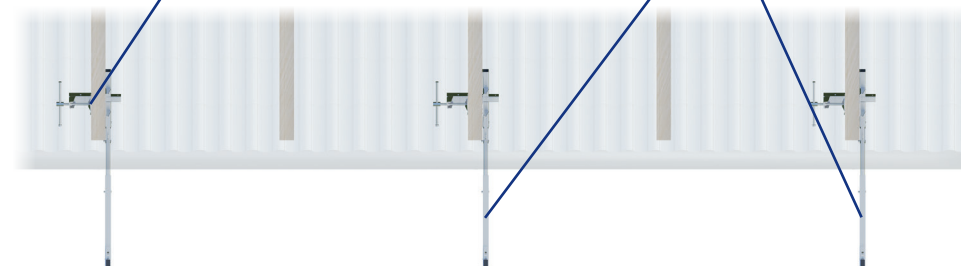


Wurden die Positionen passend zur Dachneigung gewählt?

Liegt der Pfostenfuß komplett auf der Unterseite des Sparrens an und ragt nicht über die Außenkante des Sparrens hinaus?

Sind alle Pfostenfüße am Sparren kraftschlüssig geklemmt worden und liegen diese satt (gleichmäßig) auf?

Wurde der max. Pfostenabstand von 300 cm nicht überschritten?



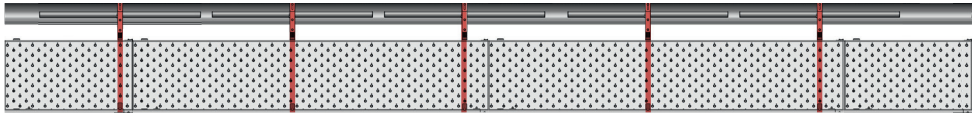
## Spenglergang (Belag) montieren

### Hinweis!

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Pfostenabstand am Anfang so zu wählen ist, dass der erste Spenglergang über zwei Pfosten zu liegen kommt!

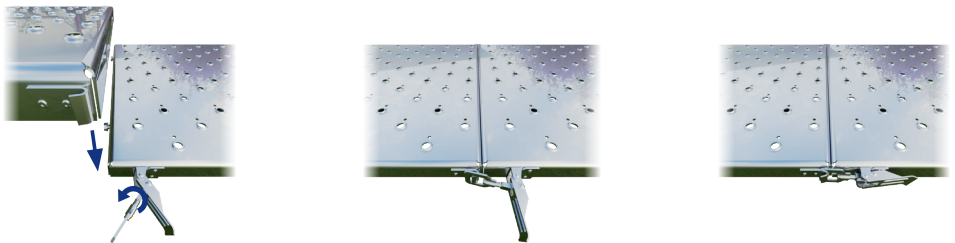
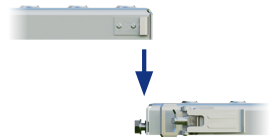
### Schritt 1:

Spenglergang (Belag) entweder auf zwei Pfostenausleger oder auf einen Pfostenausleger und einem Haltebügel legen. 1 m-Element kann nur am Anfang oder am Ende verwendet werden.



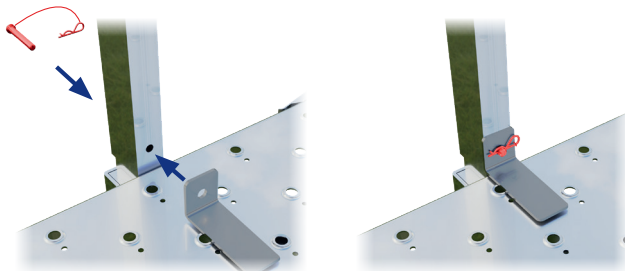
### Schritt 2:

Spenglergang (Belag) verlängern, indem man ihn in den angrenzenden Spenglergang (Belag) einhängt (siehe Abbildung rechts). Übergang sichern: Den einstellbaren Verschluss über das Gewinde einstellen und anschließend schließen (siehe die nachfolgenden drei Abbildungen)



### Schritt 3:

Spenglergang gegen das Abheben und das seitliche Verrutschen sichern durch Fixieren des Winkels mit Sicherungsstift



### Vorsicht Lebensgefahr!

Vor den weiteren Montageschritten bzw. vor dem Benützen des Systems sind unbedingt alle angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung nochmals zu überprüfen!

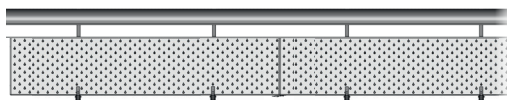
## Spenglergang (Belag) montieren

Hier sieht man das Beispiel eines montierten Traufensystems mit Pfosten und Spenglergang (Belag).



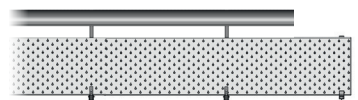
Werden die angegebenen Maximalabstände überschritten ist ein Verstärkungsbügel anzubringen (siehe Montageanleitung Seite 13).

Anbringen des Verstärkungsbügels bei mehr als 90 cm zwischen Pfosten und dem Übergang zwischen zwei Spenglergang Elementen.



max. 90 cm

Anbringen des Verstärkungsbügels, wenn der maximale Überstand des Spenglergangs (Belags) 80 cm überschreitet.

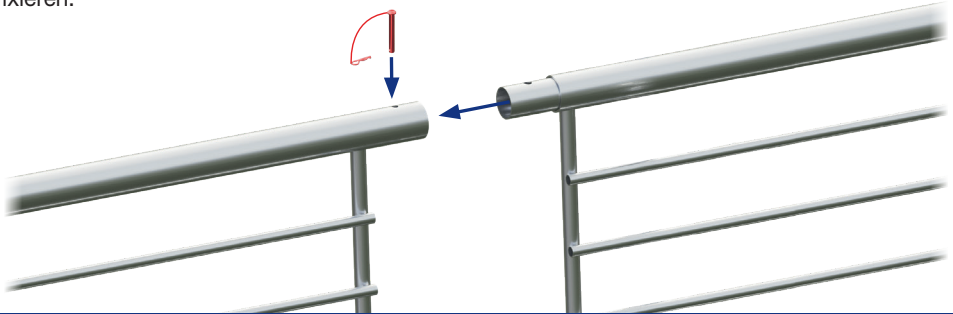


max. 80 cm

## Seitenschutzgitter anbringen

### Schritt 1:

Das Seitenschutzgitter verlängern und den obersten und untersten Holm mit Sicherungsstift fixieren.

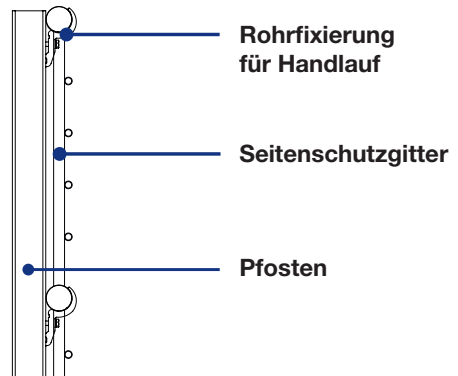
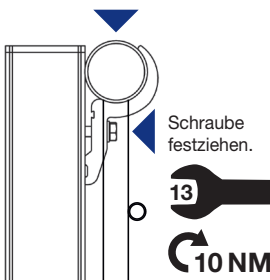


### Vorsicht Lebensgefahr!

Unbedingt darauf achten, dass die Steckverbindungen bis zum Anschlag zusammengefügt werden! Jedes Seitenschutzgitter muss an mindestens einem Pfosten eingehängt sein!

### Schritt 2:

Einhängen des Seitenschutzgitters in die Rohrfixierungen der Pfosten



### Hinweis!

Vorsicht! Kontrollieren Sie, ob der senkrechte Abstand zur Dachfläche und oberen Handlauf den nationalen Vorgaben entspricht!!

### Schritt 3:

Nachdem die ersten beiden Seitenschutzgitter angebracht sind, fahren Sie in umgekehrter Reihenfolge fort (Seitenschutzgitter einhängen, anschließend verlängern).

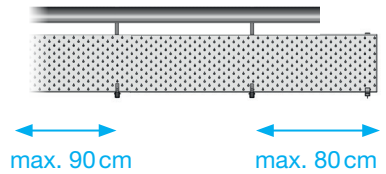
### Hinweis!

Ab einer Dachneigung von 30° ist ein Netz (mit einer Maschenweite von nicht mehr als 100 cm<sup>2</sup>) geprüft nach EN 1263 zu verwenden.

## Verstärkungsbügel anbringen

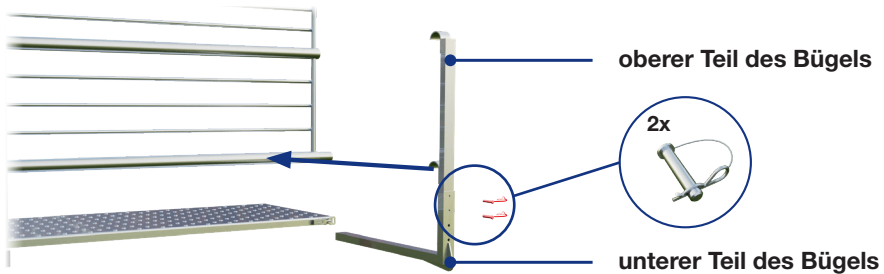
### Schritt 1:

Kontrolle, ob ein Verstärkungsbügel anzubringen ist. Ist einer der angegebenen Maximalabstände (80 oder 90 cm - je nach Einbauart) überschritten, muss ein Verstärkungsbügel in dem Bereich angebracht werden. (siehe Seite 11 unten)



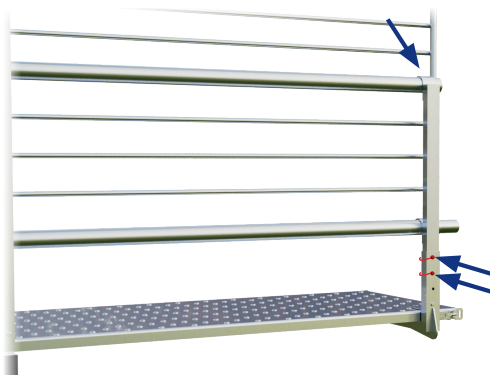
### Schritt 2:

Sicherungsstifte lösen, oberen Teil herausziehen und den unteren Teil des Bügels im untersten Holm einhängen.



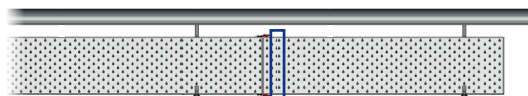
### Schritt 3:

Den oberen Teil des Verstärkungsbügels in den darüberliegenden Holm einhängen und mit zwei Sicherungsstiften am unteren Teil des Bügels sichern.

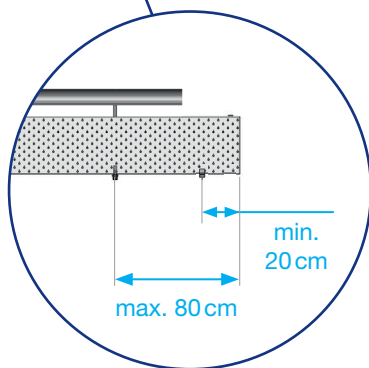


## Seitenschutzgitter montieren

Hier sieht man das Beispiel eines montierten Traufensystems mit Pfosten, Seitenschutzgitter und Spenglergang (Belag).



Ist der Überstand > 90 cm, so ist ein Verstärkungsbügel auf der Seite anzubringen, bei der sich der Verschluss des Spenglergangs (Belags) befindet.



## Bordbrett anbringen

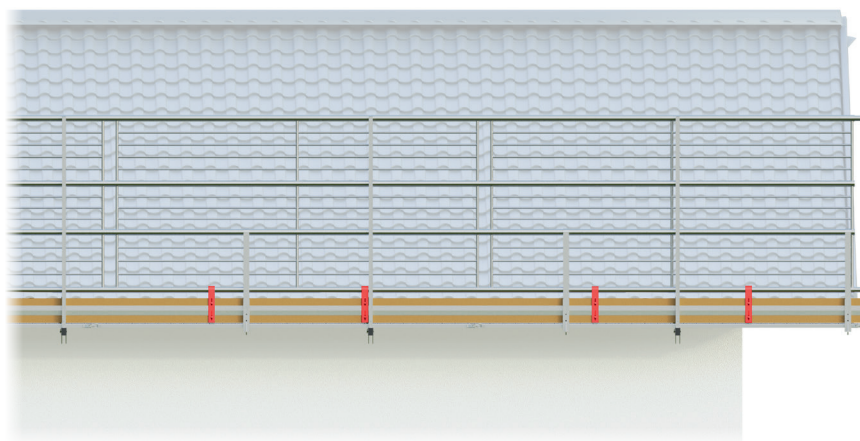
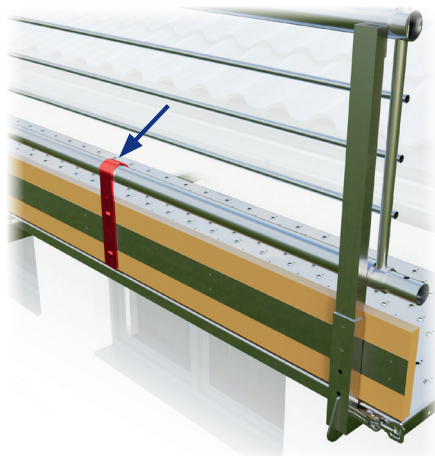
### Schritt 1:

Vor dem Einhängen das Bordbrett leicht neigen wie dargestellt.



### Schritt 2:

Einhängen des Bordbretts am untersten Holm des Seitenschutzgitters.



## Bordbrett anbringen

Hier sieht man das Beispiel einer Gesamtübersicht des fertig montierten Produktes swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem Pfosten Holzsparren Spenglergang.



### **Vorsicht Lebensgefahr!**

Überprüfen Sie nochmals alle angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung!

Das swissporSAFSYS Seitenschutzsystem Pfosten Holzsparren Spenglergang ist so zu ergänzen, dass ein Herunterfallen nicht möglich ist. Folgende Möglichkeiten gibt es:

### **Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Montagehinweise für**

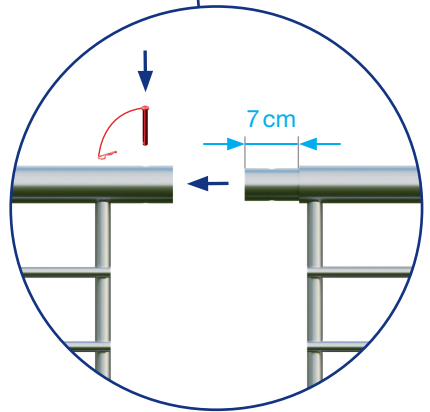
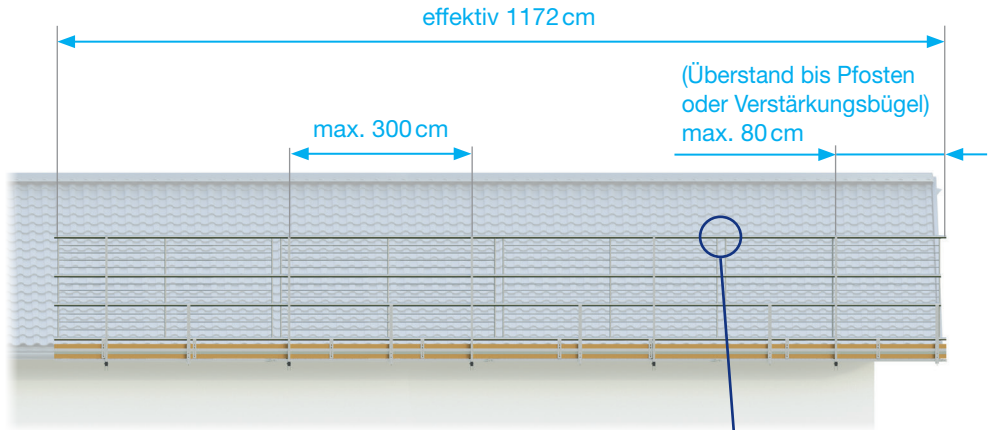
Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag): siehe Seiten 18 und 19

Seitenschutzgitter mit Tür: siehe Seiten 20 und 21

Seitenschutzsystem am Ortgang fortsetzen: siehe Seiten 22

Fixer Eckabschluss: siehe Seite 23

## Beispiel für Aufbauvariante 12 lfm



### Hinweis!

Die effektive Länge des gesamten Systems verkürzt sich pro zusätzlichem Seitenschutzgitterelement um 7 cm.

### Beispiel:

Zwei Seitenschutzgitter mit einer Länge von je 300 cm, ergeben nach dem Zusammenbau eine effektive Länge von 593 cm.



## Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag) montieren

### Wichtiger Hinweis!

Beim Auf-, Um- und Abbau kann Absturzgefahr bestehen. Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass die Absturzgefahr vermieden wird. Beim Arbeiten auf dem Dach ist eine persönliche Schutzausrüstung zu verwenden, womit die Monteure gemäß den geltenden Vorschriften gegen Absturz gesichert sein müssen.

### Hinweis!

Bitte beachten Sie die nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter.

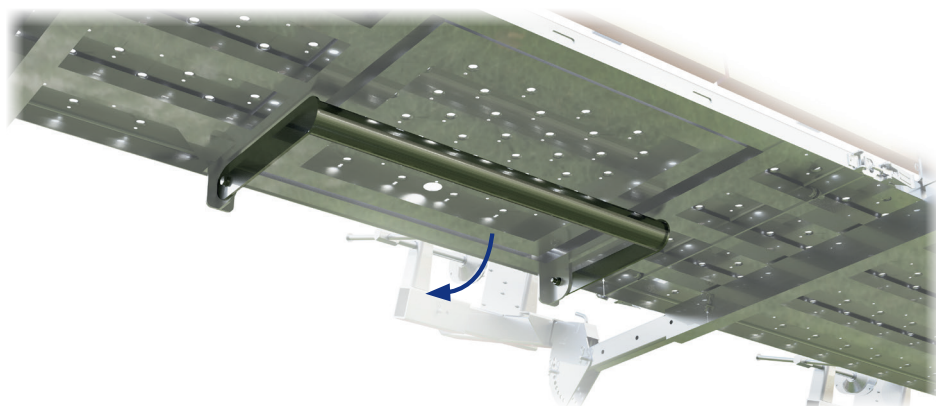
### Transportstellung:



Für die Montage des Spenglergangs mit Tür (Durchstiegsbelag) folgen Sie den Montagehinweisen der Seite 9 „Spenglergang (Belag) montieren“.

### Schritt 1:

Bügel herunterklappen.



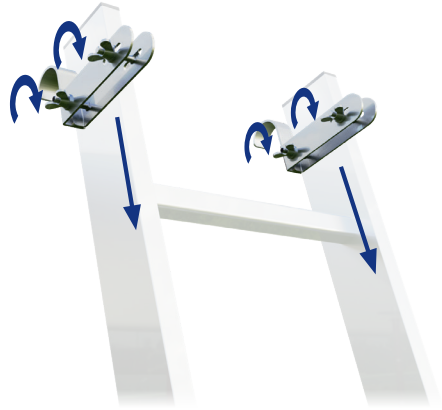
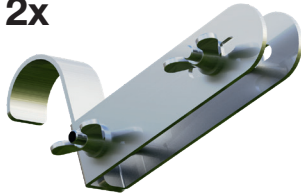
## Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag) montieren

### Schritt 2:

Leitersicherung an Leiter montieren:

Schieben Sie auf jeden Leiterholm eine Leitersicherung. Diese sind jeweils mit 2 Flügelmuttern satt anzuziehen.

2x

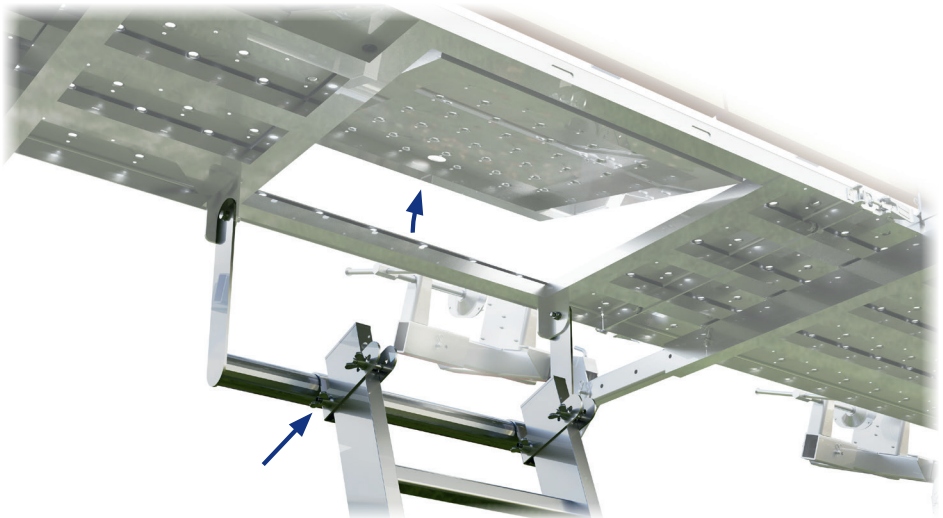


### Hinweis!

Die Leitersicherung ist für Leitern für Holmabmessungen von 15 bis 30 mm Breite und von 80 bis 110 mm Länge geeignet.

### Schritt 3:

Die Leiter mit vormontierter Leitersicherung einhängen und Klappe öffnen.



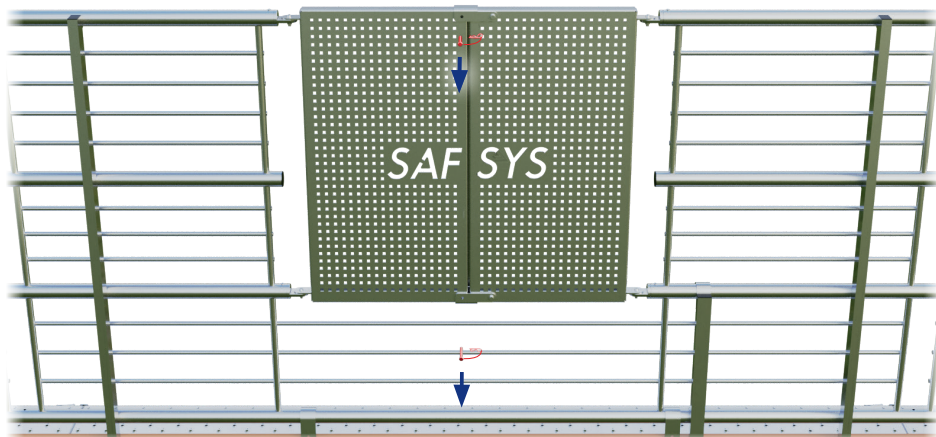
## Seitenschutzgitter mit Tür montieren

Für die Montage des Seitenschutzgitter mit Tür folgen Sie den Montagehinweisen der Seite 11 „Seitenschutzgitter anbringen“.

### Schritt 1:

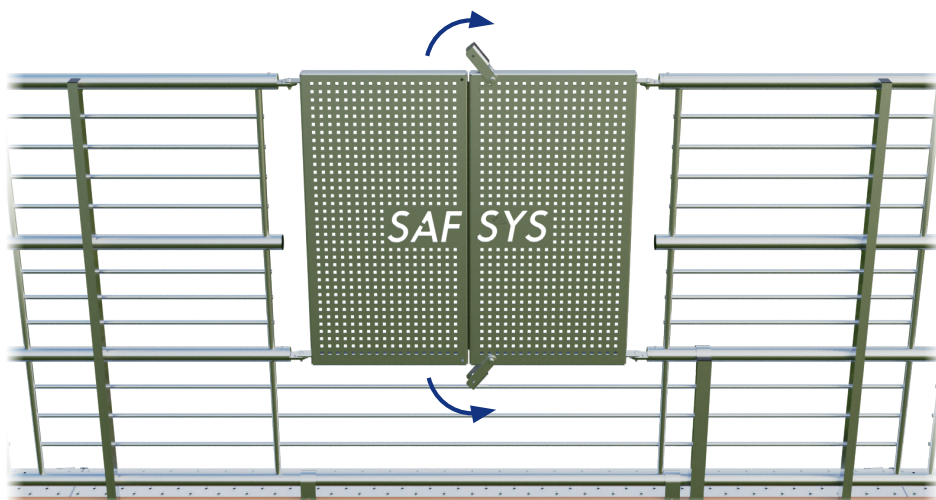
Tür öffnen:

Sicherungsstifte oben und unten lösen



### Schritt 2:

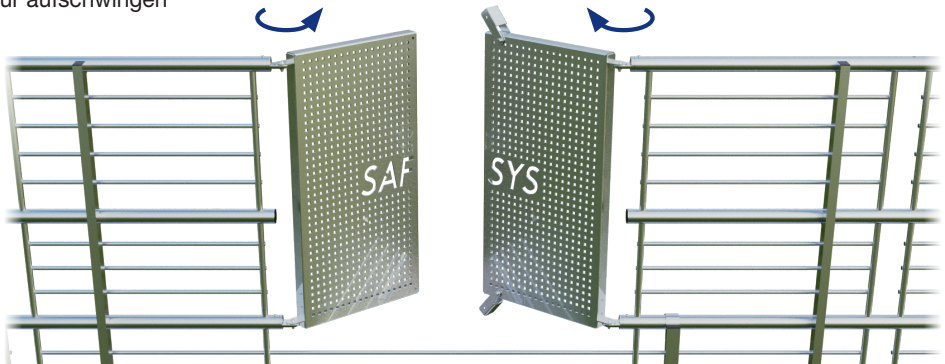
Verschluss oben und unten öffnen durch Aufklappen



## Seitenschutzgitter mit Tür montieren

### Schritt 3:

Tür aufschwingen

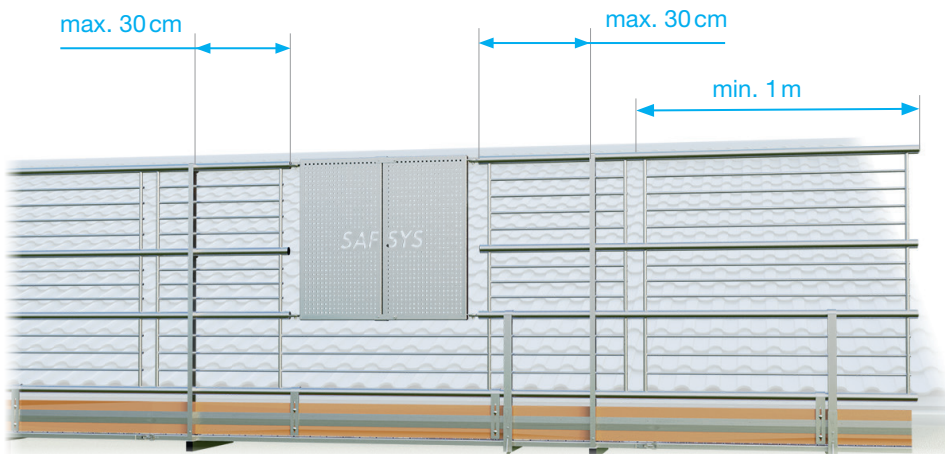


### Vorsicht Lebensgefahr!

Bei offener Tür muss eine PSA entsprechend nationaler Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter verwendet werden. Bei offener Tür ist nur ein gesichertes Arbeiten gemäß EN 362:2008 gestattet!

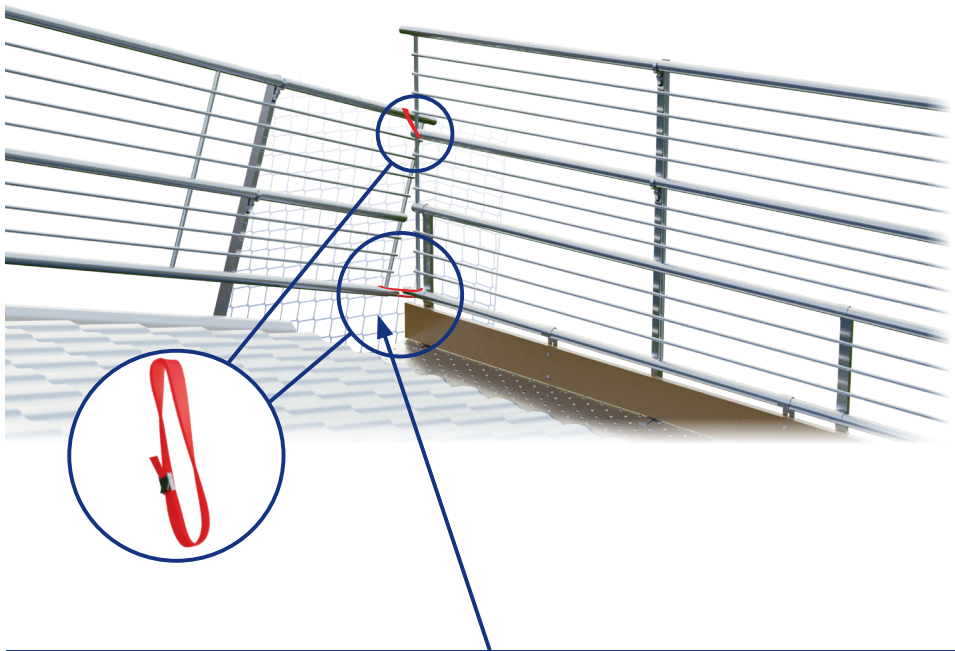
### Hinweis!

Zwischen Seitenschutzgitter mit Tür und Ortgang muss mindestens ein 1metriges Seitenschutzgitter sein. Der Abstand zwischen Pfosten und Tür darf maximal 30 cm betragen.



## Eckverbinder montieren

Auf dieser Seite finden Sie die Montagehinweise, wenn das Seitenschutzsystem am Ortsgang fortgesetzt wird.



### **Vorsicht Lebensgefahr!**

Vor der Montage der Gurte ist in diesem Bereich ein Netz fachgerecht nach EN 1263-1 anzubringen!

Die überkreuzten Seitenschutzgitter werden mit den mitgelieferten Gurten (L 300 cm, B 2,5 cm) an den dargestellten Holmen miteinander mit mind. 5 Umwicklungen festgebunden. Die Gurte sind unbedingt stramm zu ziehen und durch das Klemmschloss zu sichern, sodass keine losen Enden herunterhängen.

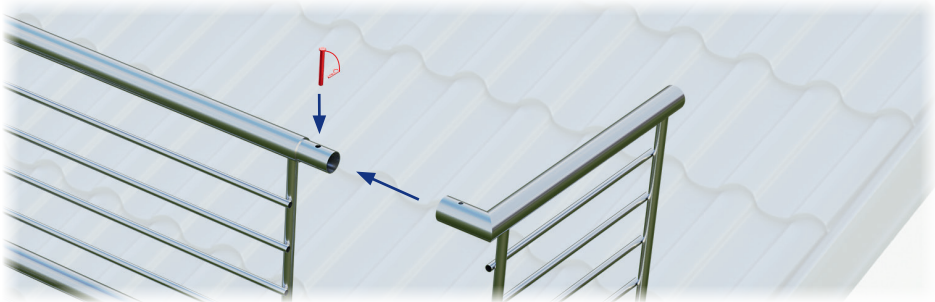
## Aufbau Eckabschluss

### Hinweis!

Bitte beachten Sie die nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter.

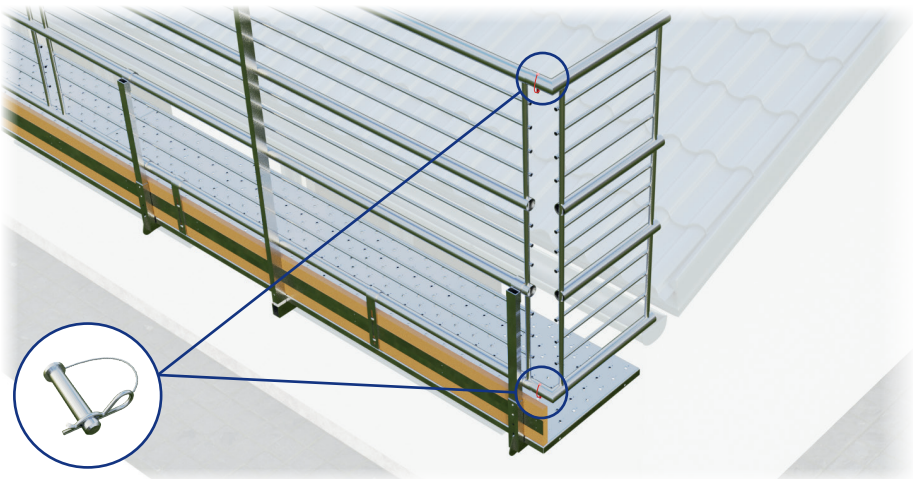
Dieses Seitenschutzgitter dient dem sicheren Abschluss am Ortgang.

Eckabschluss in das Seitenschutzgitter fügen und den obersten und untersten Holm mit Sicherungsstift fixieren.



### Vorsicht Lebensgefahr!

Überprüfen Sie nochmals die vorhin angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung!



### Abbauen swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem

- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem in umgekehrter Reihenfolge abbauen.
- Nach jedem Abbau alle Teile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems auf eventuelle Schäden bzw. Verschleiss untersuchen. Beschädigte oder verschlissene Teile auswechseln.

### Wartung und Service, Lagerung

- Alle beweglichen Teile sind spätestens jährlich, im Bedarfsfall jedoch früher, zu schmieren.
- Die Bauteile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems dürfen nicht in aggressiver Umgebung (Streusalz, Zement usw.) gelagert werden.

### Ersatzteilliste

Best. Nr.	Bezeichnung	kg
1007042	SAFSYS - Pfosten Holzsparen Spenglergang - 9m Set	194
1007043	SAFSYS - Pfosten Holzsparen Spenglergang - 12m Set	252
1007044	SAFSYS - Pfosten Holzsparen Spenglergang - 18m Set	368
1007045	SAFSYS - Pfosten Holzsparen Spenglergang - 21m Set	426
1007046	SAFSYS - Pfosten Holzsparen Spenglergang - 33m Set	658
1007070	SAFSYS -Transportpalette HSG / H	156,5
1007071	SAFSYS - Pfosten Oberteil SG/HSG	1,5
1007077	SAFSYS - Pfosten Unterteil komplett HSG	4
1007078	SAFSYS - Pfostenfuss komplett	7
1007083	SAFSYS - Rinnenstützfuß fix	1,5
1007084	SAFSYS - Rinnenstützfuß variabel	1,5
1007085	SAFSYS - Spenglergang (Belag) 3m	17
1007086	SAFSYS - Spenglergang (Belag) 1m	6
1007087	SAFSYS - Winkel Spenglergang (Belag)	0,1
1007088	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 60mm	0,04
1007089	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 50mm	0,03
1007090	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 40mm	0,03
1007091	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D12 40mm	0,06
1007092	SAFSYS - Seitenschutzgitter (4-fach) 3m	15
1007093	SAFSYS - Seitenschutzgitter (4-fach) 1m	5

### Entsorgung

- Die Komponenten des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems müssen fachgerecht entsorgt werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- Bei der Entsorgung des Produkts der Rückgewinnung der Rohstoffe Vorrang einräumen (gemäss Richtlinie 75 / 439 / EWG, geändert durch 87 / 101 / EWG).
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem besteht zu einem grossen Teil aus wiederverwertbaren Materialien. Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.
- swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem reinigen.
- Alle lösbaren Komponenten des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems entfernen.
- Komponenten aus verschiedenen Materialtypen in Einzelteile zerlegen.
- Zerlegte Elemente nach Materialtypen sortieren.
- Materialtypen gemäss den örtlichen Vorschriften fachgerecht entsorgen.

Best. Nr.	Bezeichnung	kg
1007096	SAFSYS - Bordbrett 3m	8
1007097	SAFSYS - Bordbrett 1m	3
1007098	SAFSYS - Verstärkungsbügel	1,5
1007101	SAFSYS - Gurt	0,15
1007102	SAFSYS - Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag) 3m	20
1007103	SAFSYS - Leitersicherung	0,8
1007104	SAFSYS - Seitenschutzgitter mit Tür	23,5
1007105	SAFSYS - Bordbrett 3m	1
1007106	SAFSYS - Eckverbinder 0 - 340 mm	1,8
1007107	SAFSYS - Eckverbinder 125mm	1
1007108	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) links ohne Verjüngung	4,5
1007109	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) links mit Verjüngung	4,5
1007110	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) rechts ohne Verjüngung	4,5
1007111	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) rechts mit Verjüngung	4,5



**Zürcher Ziegelein AG**  
 Eichwatt 1, 8105 Regensdorf  
 Schweiz  
 Telefon +41 58 219 09 09  
 info@zz-ag.ch  
 www.zz-ag.ch

